

Krause (Hamburg) haben ihre Projekte (die Editionen der *Casus S. Galli* und der *Vita Leonis IX papae*) aus verschiedenen Gründen nur wenig fördern können. – Dr. H. Seyffert (Kiel) überarbeitet das letzte, das 7. Buch des von Benzo von Alba an Heinrich IV. gerichteten Werkes und hat, nachdem die ersten sechs Bücher bereits gesetzt sind, das Manuskript der Einleitung in Aussicht gestellt. – Dr. K. Naß (Wolfenbüttel) konnte bei dem fast centoartig arbeitenden *Annalista Saxo* bereits drei Viertel der Vorlagen bestimmen; aus seinen Forschungen sind neben Handschriftenfunden Studien zur Braunschweiger Geschichtsschreibung im 12. und 13. Jahrhundert hervorgegangen. – Prof. W. M. Grauwen O. Praem. (Brüssel/Abtei Postel) hat die Handschriften der *Vita B Norberts* von Xanten beschrieben und die Ergebnisse seiner Studien an verschiedenen Orten publiziert. – Prof. J. Petersohn (Marburg) hat sein Textkorpus der *Viten* des Otto von Bamberg nicht wesentlich fördern können. – Aufgehalten durch ihr Buch „*Fines Terrae*“ (s. unten S. XVII), hat sich Frau Prof. A.-D. von den Brincken (Köln) den Handschriften der Chronik des Martin von Toppau kaum widmen können, zumal ihre Belastung durch Universitätspflichten besonders hoch war. – Dr. W. Koller (Zürich) hat dem Text und dem Kommentar des ersten Buches der Chronik des Saba Malaspina die Endfassung gegeben; die noch ausstehende restliche Egalisierung des Kommentars und die Einleitung hofft er während einer Beurlaubung von der Schule im Sommer 1993 bei einem Aufenthalt in München abschließen zu können. – Prof. L. Schmutge (Zürich) wird erst nach Beendigung seines Buches über die Illegitimen in den Registern der „*Sacra Poenitentiaria*“ die Beschäftigung mit der Kirchengeschichte des Tolomeo von Lucca wieder aufnehmen können. – Prof. R. Sprandel (Würzburg) hat das überarbeitete Editionsmanuskript der Weltchronik des Albert Stuten eingereicht. – Dr. Ch. Lohmer mußte die Vorbereitung einer Edition des *Ludovicus Bavarus* des Albertino Mussato wegen seiner Belastung mit der Frutolf-Ausgabe (s. oben S. XII) zurückstellen. – Von der umfangreichen Edition der Papstgeschichte des Thomas Ebendorfer, bearbeitet von Herrn Zimmermann, liegen jetzt Einleitung und Textteil im Umbruch vor; es fehlen noch die Register. – Prof. P. Uiblein (Wien) bemüht sich weiter um Text und Kommentar des *Catalogus presulum Laureacensium* des Thomas Ebendorfer.

Staatsschriften: Frau H. Zinsmeyer (Göttingen) hat ihre Arbeit an einer Ausgabe des Traktats *De ortu et fine Romanorum imperii* des Abtes Engelbert von Admont in gewohnter Weise fort-